

Tobas silberner Abgang

Sein letzter Auftritt: **TURNSTAR AUS HANNOVER** glänzt bei der Europameisterschaft in Leipzig am Reck

Bei seiner Ehrenrunde sah die Hallendecke wie ein Sternenhimmel aus. Zum Lied „Time to say Goodbye“ schritt Andreas Toba durch die Leipziger Arena. Der strahlendste Himmelskörper schien seine Silbermedaille zu sein. Hannovers Turn-Star lachte, schüttelte ungläubig den Kopf, wischte sich die Tränen weg nach seinem großartigen Reck-Finale. „Ich bin überwältigt, das war jetzt alles viel zu viel“, sagte Toba. Bei der EM war der 34-Jährige vom TK Hannover zum Abschluss seiner internationalen Karriere zu Platz zwei gewirbelt. „Es hätte nicht großartiger enden können, alles hat gestimmt, es ist ein absoluter Traum“, sagte der Döhrener.

Sein DTB-Teamkollege Nils Dunkel hatte vorgelegt und fast schon sensationell EM-Gold am Barren geholt. Deutschlands Mixed-Europameister Timo Eder wurde Dritter. Aber die sechste Medaille der in Leipzig so erfolgreichen deutschen Riege sollte noch folgen.

Im Einzelfinale am Reck, am Königsgerät, legte der Litauer Robert Tvorogal als Erster gleich die Siegenote von 14,300 vor und beeindruckte damit die wartenden sieben Rivalen. Die beiden nächsten Turner stürzten, Tvorogal kam kein Konkurrent nahe, Toba war als Sechster dran.

Unter Anfeuerungsrufen ging der amtierende deutsche Meister an sein Lieblingsgerät. Seine Übung war fehlerfrei und sehr gut, er hatte den Schwierigkeitsgrad im Vergleich zur Qualifikation klar gesteigert. Der „Hero

de Janeiro“ landete sicher, machte keinen Schritt mehr. Das brachte den Bonus, die zusätzlichen 0,1 Zähler – und eben keinen Punktabzug mehr in dieser engen Konkurrenz. Toba stand einfach da, kniff ungläubig die Augen zusammen. Dann bekreuzigte er sich einmal mehr, wies mit dem Finger zur Decke.

Die Gesamtnote von 14,000 katapultierte Toba auf Platz zwei. Als dann Mehrkampf-Europameister Ardem Asil aus der Türkei als vorletzter Starter nur eine 13,633 bekam, war Toba eine Medaille nicht mehr zu nehmen. Asil, der in der vergangenen Saison für den TuS Vinnhorst in der Bundesliga geturnt hatte, gratulierte fair. Und zum Schluss kam der Franzose Anthony Mansard mit einer 13,966 nicht an Toba vorbei. War das die beste Reck-Übung seiner Karriere? „Auf jeden Fall war es die sauberste“, so Toba.

Dervierfache Olympionike gewann damit nach 2021 erneut Silber am Königsgerät – bei seiner zehnten EM. „Ich hab mir das aus ganzem Herzen gewünscht. Es ist unbeschreiblich, dass es für Silber gereicht hat“, sagte Toba.

Erste Gratulanten waren Trainer Adrian Catanoiu sowie TKH-Teamkollege Glenn Trebing, der wie Toba Tränen in den Augen hatte. Beide umarmten sich lange. Ihre Wege trennen sich nicht, Toba macht als Landestrainer für den Niedersächsischen Turnerbund (NTB) weiter. Dessen Präsident Heiner Bartling lobte Toba als „Vorbild für eine ganze Generation von Turnerinnen und



Ein Dank geht gen Himmel: Andreas Toba ist ein sehr gläubiger Mensch. „Gott hat mir 30 Jahre lang geholfen, das alles zu erreichen“, sagt er. Foto: IMAGO/Harald Bremes

Turnern“. Der stolze Vater Marius Toba, der unter den 5500 Fans war, sagte: „Wir haben wieder geschafft zu beweisen,

dass auf die Tobas Verlass ist.“ Schließlich ging Andreas Toba auf eine letzte Ehrenrunde, ließ sich noch einmal feiern. „Diese

EM war das Krasseste, das ich je erlebt habe. Ich danke Gott, dass ich 30 Jahre turnen konnte. Es ist der Sport, den ich so sehr liebe.“

Vize-Europameister Andreas Toba beginnt als NTB-Coach

Turn-Legende Andreas Toba war tatsächlich schon wieder am Reck. An dem Gerät, an dem der 34-Jährige vom TK Hannover bei der EM in Leipzig gerade erst Silber gewonnen hatte. Am Königsgerät. „Ging ganz gut, hätte ich gedacht“, sagte der „Hero de Janeiro“ und vierfache Olympionike. Seine internationale Karriere hat der zweifache Reck-Europameister zwar beendet. Aber am Samstag geht er noch einmal für den TV Wetzgau in der Bundesliga an die Geräte. Die Schwaben empfangen ausgerechnet den TuS Vinnhorst. „Es kann doch gar nicht besser sein“, sagte Toba.

„HERO DE JANEIRO“ STEHT WIEDER AUF DER MATTE

Nach seinen ersten Einheiten als Bundesstützpunkttrainer für den Nachwuchs am Olympia-Stützpunkt Hannover gab es einen Empfang des Niedersächsischen Turnerbundes und des TKH für Toba. Präsident Heiner Bartling würdigte den Döhrener „für dessen großartige Lebensleistung in seinem geliebten Sport“ und räumte ein, bei dessen EM-Triumph einige Tränen vergossen zu haben.

Es gab Geschenke und eine besondere Trophäe für die Turn-Legende – die allerdings nicht für die Vitrine daheim gedacht ist: Der „Toba-Talent-Pokal“ soll

künftig an junge Sportler gehen, die sich durch Leidenschaft, Engagement und Teamgeist um das Gerätturn in Niedersachsen verdient machen. Eben das, was Andreas Toba und sein Vater Marius jahrzehntelang im NTB und TKH getan haben. „Wir haben den Vornamen daher bewusst weggelassen“, so Bartling. Erster Preisträger ist nun Andreas Toba.

André Kwiatkowski, Präsident des Landessportbundes, bezeichnete Toba als „Aushängeschild par excellence des DTB, NTB und des LSB“. Er habe mehrfach „vor dem Fernseher geheult“, wenn Toba in Aktion war. Es sind emotionale Tage.

Andreas Toba dankte allen Förderern und vor allem seinem langjährigen Trainer Adrian Catanoiu. „Wie ein zweiter Vater war er. Nur wir haben uns wahrscheinlich sogar öfter gesehen“, flachste der amtierende Meister am Reck, der eine Medaille mit dem deutschen Nationalteam mehrfach knapp verpasste. Zuletzt in Leipzig um nur 0,3 Punkte – an Toba hatte es nicht gelegen, er präsentierte sich stark und zeigte zum Abschluss die beste Reck-Übung seines Lebens. Nun macht er als Coach weiter und freut sich darauf. „Turnen ist mein Leben. Ich liebe es sehr und bin dankbar für all die Jahre. Nun gebe ich etwas zurück und will die Leidenschaft vermitteln“, so Toba.



Hahne Tagespflege
Heidehaus



Jetzt
unverbindlich
testen!

In Gemeinschaft schlemmen

Zu einem Besuch der Hahne Tagespflege gehören Frühstück, drei unterschiedliche Mittagsgespeise sowie Kaffee und Kuchen. Die Mahlzeiten bereitet unsere haus-eigene Küche für Sie zu. Überzeugen Sie sich bei einem **kostenlosen** Probetag!

Tel.: 0511 367 36-1003
hahne-tagespflege.de/heidehaus ★★★★★



BIRKENSTOCK

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

**Bei Anzeigen, die unter
Chiffre erscheinen,**

können wir über Auftraggeber keine Auskunft geben.

Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.



**TIERGARTEN
AUKTIONEN
HANNOVER**

**Heben Sie Ihre
verborgenen
Schätze!**

**Briefmarken
und Münzen**



**Kunst und
Antiquitäten**



**Experten-
Schätzungen
(auch vor Ort)**

**Online- und
Saalauktionen**



Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

**Wir suchen
Verkäufer (m/w/d)**

Heimann
Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Wir suchen
Verstärkung!



Drei Tipps, die Kinder vor dem Ertrinken schützen

Gerade kleine Kinder können schneller ertrinken, als man denkt – Eltern sollten ihren Nachwuchs im Wasser nie aus den Augen lassen

Wildes Fuchteln mit den Armen, lautes Schreien: Geht es um Ertrinken, dürften viele Eltern dieses Bild im Kopf haben. Dabei ist das Gegenteil die Realität: Kinder ertrinken still – etwa, weil sie mit dem Gesicht voran ins Wasser fallen und sich aus dieser Lage nicht befreien können.

Die gute Nachricht: Ertrinkungsunfälle können vermieden werden. **Dabei kommt es auf diese drei Sachen an:**

KINDER NICHT UNBEAUFSICHTIGT LASSEN

Das Kind spielt friedlich am Wasser – da kann ich doch kurz meine Nachrichten auf dem Smartphone checken? „Wir erleben sehr häufig, dass Eltern abgelenkt sind, kurz auf ihr Handy schauen“, sagt Andreas Paatz.

Er ist Bundesleiter der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes. „Genau diese wenigen Sekunden reichen aber oftmals dafür aus, dass das Kind in eine Gefahrensituation gerät.“

Zum Beispiel, wenn das Kind beim Spielen stolpert und ins

Wasser fällt. Selbst das wenige Zentimeter tiefe Wasser am Ufer eines Sees kann dann lebensgefährlich sein. „Kinder können auch in einem kleinen Gartenteich oder in einem Pool mit 20 Zentimetern Wassertiefe ertrinken, wenn sie mit dem Gesicht



Vorsicht ist alles: Eltern sollten sich bei der Aufsicht ihrer Kinder nie ablenken lassen. Foto: imageBROKER/Harald von Radebrecht

ins Wasser fallen“, sagt Alexander Paffrath, Leiter Einsatz der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG).

Das Kind im Blick behalten, lautet also das Motto. Sitzen mehrere Erwachsene auf der Picknickdecke am See, sollte man absprechen, wer gerade für die Aufsicht zuständig ist, rät Paatz. So lässt sich ausschließen, dass alle Beteiligten davon ausgehen, dass die jeweils anderen Kind oder Kinder im Blick haben.

NICHT AUF SCHWIMMLERNHILFEN VERTRAUEN

Schwimmreifen, -flügel oder -tiere sind beim Nachwuchs beliebt – und auch bei vielen Eltern. Sie gaukeln allerdings eine trügerische Sicherheit vor. „Schwimmflügel sorgen nicht

dafür, dass mein Kind ständig mit dem Kopf über Wasser bleibt“, sagt Andreas Paatz.

Schwimmhilfen können allenfalls helfen, wenn Eltern – gemeinsam im Wasser – das Kind nicht die ganze Zeit stützen wollen. Sie entbinden Eltern aber nicht von der Aufsichtspflicht, wenn das Kind am Ufer spielt oder im Wasser planscht.

BEIM SCHWIMMKURS ANMELDEN

Prävention ist die beste Rettung. „Sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder gut und sicher schwimmen können“, sagt Andreas Paatz. „Nutzen Sie die Angebote für Schwimmkurse.“ Die DLRG empfiehlt den Beginn der Schwimm Ausbildung im Alter von fünf Jahren, also in der Vorschulzeit.

Wie Kinder Schwimmen lernen – ohne Kosten

Gemeinsam mit der **NP** ist das Partnerprojekt Schwimmsommer am Start / Das Interesse ist groß

Die Schwimmoffensive der Region Hannover ist ein Erfolgsprojekt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder kostenlosen Schwimmunterricht für Kinder in Hannover und dem Umland. – und das Interesse ist groß.

Die Temperaturen steigen, die Sommerferien rücken näher: Zeit, die Schwimmflügel auszupacken. Damit der Sprung ins Wasser für Eltern nicht zum Albtraum wird, gibt es das Projekt Schwimmoffensive Hannover – mit Extrakursen im Partnerprojekt NP-Schwimmsommer. Innerhalb von drei Jahren haben dadurch bereits 10.000 Kinder in 900

Kursen schwimmen gelernt – ein echtes Erfolgsprojekt.

Um diese Zahl weiter zu steigern, gibt es auch in diesem Jahr den NP-Schwimmsommer mit weiteren 500 Kursplätzen in Hannover und im Umland. „Ich bin sehr stolz und glücklich, diese Kurse in einem so starken Netzwerk umsetzen zu können“, sagt NP-Chefredakteur Carsten Bergmann. „Der Badespaß soll für Familien keine unnötigen Grenzen haben.“

Die Initiative erfreut sich größter Beliebtheit, der Andrang ist groß. „Die Eltern sind schneller geworden in der Buchung und warten nicht mehr so lange“,

freut sich Leena Stratmann vom Turn-Klub zu Hannover (TKH), sie leitet das Projekt. „Es sind noch Plätze frei, aber es wird langsam knapp.“ Gehrden und Hemmingen sind bereits ausgebucht, die Wartelisten füllen sich.

Schon vor der Corona-Pandemie war die Schwimmfähigkeit bei Kindern deutlich rückläufig. In den Schuleingangsuntersuchungen wurden schwere Defizite festgestellt, die sich mit dem Lockdown noch verschärften. Die Region Hannover reagierte, indem sie die Kooperation mit dem Stadtportbund Hannover (SBB), Regionsportbund (RSB) und TKH ins Leben rief.

Das Ziel: „Alle Kinder in der Region sollen unabhängig von der wirtschaftlichen Situation der Eltern Schwimmen lernen“, so der Initiator, Regionspräsident Steffen Krach (SPD). In diesem Sommer neu dabei sind die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Hemmingen.

Jetzt gilt es, sich schnell die letzten Plätze sichern, bevor es zu spät ist: Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über folgende Seite: neuepresse.de/schwimmsommer25. Für Kinder bis zwölf Jahre ist die Teilnahme kostenlos.

Die Kurse finden überall in Hannover und im Umland statt. Für den NP-Schwimmsommer, ausgerichtet vom TKH, dem SSB,

dem CVJM und Waspo, stehen folgende Bäder zur Verfügung: Misburger Bad (21. Juli bis 10. August), Volksbad Limmer (23. Juni bis 1. August), Annastift in Bemerode (28. Juli bis 10. August), Buntbad in Hemmingen (7. bis 18. Juli), Delphi Bad in Gehrden (7. bis 18. Juli) sowie das Freizeit- und Bewegungsheim Abbensen, Wedemark (23. Juni bis 1. August).



Schwimmoffensive der Region Hannover: Tausende Kinder lernen kostenlos schwimmen – auch mit Unterstützung der NP.

Foto: Debbie Jayne Kinsey